



KIRCHE natürlich

Es wird Zeit zu säen

Ist das Senfkorn aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können. Mk 4,30-32

Insekten, Vögel, Pflanzen brauchen mehr Raum, um zu leben. Wir haben Naturraum an Kirchen, Gemeindehäusern, auf Friedhöfen, an Kindergärten...

Zeit für naturnahe Kirchenflächen!

"Jedes Jahr verschwinden tausende Pflanzen- und Tierarten, die wir nicht mehr kennen können, die unsere Kinder nicht mehr sehen können.“ Tausende Arten können "nicht mehr mit ihrer Existenz Gott verherrlichen. Dazu haben wir kein Recht"

Papst Franziskus zum Jahrestag der Biodiversität am 22.5.2020

Vom **Artensterben** ist viel zu hören:

Die Insektenbiomasse ist zwischen 1989 und 2017 um 75% zurückgegangen. 45 % der Insektenarten in Niedersachsen werden in den Roten Listen als gefährdet eingestuft.¹ 18 % der europäischen Vogelarten sind vom Aussterben bedroht.² Laut Bundesamt für Naturschutz sind ein Drittel deutscher Wildpflanzen vom Aussterben bedroht.³

Als **Gründe** dafür werden benannt:

- ◆ Verarmende Landschaften
- ◆ Verlust an Lebensräumen für Pflanzen und Tiere
- ◆ Pflanzenschutzmittel
- ◆ Versiegelung von Flächen und Zersiedelung der Landschaft
- ◆ Lichtverschmutzung

Eine **Lösung** wird im Niedersächsischen Weg vorgestellt:

Wiederherstellung eines Biotopverbunds mit natürlichen Flächen als Lebensraum und Nahrungsquelle für Insekten, Vögel u.a. im Bereich der Landwirtschaft und im Siedlungsraum.

¹Aktionsprogramm Insektenvielfalt, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Bauen, Energie und Klimaschutz, S. 6 . ² European Red List of Birds. ³ BfN PM vom 5.12.2018

Die Zeit zum Handeln ist **jetzt**

Damit möglichst viele Arten vor dem Aussterben gerettet werden, starten wir im Dekanat das Projekt **KIRCHE natürlich**. Auf unseren Kirchengrundstücken sollen Biotopflächen entstehen.

Zum Beispiel:

- Blühflächen im Pfarrgarten
- lebendige Hecken auf Friedhöfen
- Nisthilfen für Wildbienen am Gemeindehaus
- Streuobstwiesen
- ein Naturbeet für Wildpflanzen

Beteiligen können sich

- ◆ Pfarrgemeinden
- ◆ Kirchorte
- ◆ Kindergärten
- ◆ Altenheime und andere Einrichtungen
- ◆ Gruppen und Verbände oder Einzelne

KIRCHE natürlich **Machen Sie mit!**

Eine Bildergalerie soll im nächsten Jahr das gemeinsam Engagement für einen Biotopverbund dokumentieren. Helfen Sie mit, damit wir unserem christlichen Auftrag für die Schöpfung besser gerecht werden!

Forum Bewahrung der Schöpfung als Initiator

Einladung zur Auftaktveranstaltung

- Impuls-Vorträge zu naturnaher Gartengestaltung
- Pflanzentauschbörse
- Infos zum Projekt

Freitag, 1. Oktober 18.00 Uhr - in Hasede

„Kirche natürlich unterstütze ich, weil unser blauer Planet einzigartig ist und auch kommende Generationen über ihn staunen sollen.“ *Dechant Harald Volkwein*

„Kirche natürlich finde ich gut, weil wir endlich ins Handeln kommen müssen.“ *Thomas Jablonski*

„Kirche natürlich ist ein Zeichen, dass wir als Kirche mit gutem Beispiel vorangehen.“ *Monika von Palubicki*

Anmeldung ab sofort bis 30. November 2021

im Dekanatsbüro

Dekanat Borsum-Sarstedt

Waltrud Kilian, Pastoralreferentin

Alte Heerstraße 15

31180 Giesen-Groß Förste

Telefon: 05066 - 903 7151

Email: dekanat@kathkirche-borsa.de

Bild: Claus Kilian



**Dekanat
Borsum-Sarstedt**